

## Didaktische Bausteine für die Arbeit mit jumi

Text und Ideen zur Aufbereitung: Lucia Hager

Das vorliegende jumi-Heft «Luft» gehört zum Zyklus «Die vier Elemente». Bereits erschienen sind «Wasser» (August 2012), «Feuer» (März/April 2013) und «Erde» (September 2013). Alle Hefte dieses Zyklus haben den gleichen Aufbau und eignen sich hervorragend für den Gebrauch im Unterricht. Speziell zeigt jumi den Kindern den Bezug des jeweiligen Elementes zu den Religionen. Die folgenden Bausteine sind wie immer nicht als Einzelktionen gedacht.

---

**Ein vielseitiger Luftibus** → jumi Seiten 4 und 5

**Der Föhn ist ein Bergsteiger** → jumi Seite 8

**Es hudlet und chuuutet!**

→ jumi Seiten 10 und 11

Wir bringen ein selbst gemachtes Geschenkpaket mit und fragen die Kinder, für wen es wohl bestimmt sei (gemäss Paketanhänger ist es für alle Lebewesen!) und was es beinhalten könnte. Nachdem sie einige Vermutungen geäussert haben, dürfen die Schüler das Paket öffnen. Sie finden darin ... LUFT!!!

Nun geben wir den Kindern etwas Zeit, der Klasse mitzuteilen, was ihnen in den Sinn kommt, wenn sie das Wort Luft hören. Anschliessend teilen wir die Klasse in Gruppen ein und geben jeder ein Arbeitsblatt mit drei Spalten, die jeweils überschrieben sind mit Nomen, Verben, Adjektive (→ Kopiervorlage 1). Wir lesen dann gemeinsam der Reihe nach die oben genannten Artikel im jumi. Nach jedem einzelnen beantworten wir im Klassengespräch eventuelle Fragen dazu. Danach sollen die Schüler in ihren Gruppen die Spalten auf dem Arbeitsblatt ausfüllen mit Nomen, Verben und Adjektiven, mit denen im Artikel wichtige Aussagen über das Element Luft gemacht werden. Wenn wir alle drei Artikel so bearbeitet haben, tauschen wir die Ergebnisse in der Klasse aus und erstellen gleichzeitig eine entsprechende Liste an der Wandtafel. In einer abschliessenden Diskussionsrunde versuchen wir, unsere jeweiligen Favoriten zu küren. Mit den zwei bis drei daraus resultierenden Nomen, Verben und Adjektiven gestalten wir ein Plakat fürs Klassenzimmer oder ein Thementitelblatt fürs Heft.

---

**Luft und Religionen** → jumi Seiten 6 und 7

Wir schreiben den Titel des Artikels an die Wandtafel und befestigen an ihr auch vier Blätter mit je einem der Symbole zu den Religionen. Neben jedes dieser Symbole schreiben wir noch eine leere Linie. Nun lesen wir gemeinsam die Einleitung, danach die Aussagen der einzelnen Kinder. Nach jedem Abschnitt erfragen wir die Bedeutung der Luft in der jeweiligen Religion und schreiben sie auf die entsprechende Linie an der Wandtafel. Da würde dann in etwa Folgendes zu lesen sein:

 **Fisch (Christentum)**

Heiliger Geist



**Davidstern (Judentum)**

Geist Gottes, göttlicher Atem



**Halbmond mit Stern (Islam)**

Geist, Atem, Koran (heiliges Buch)  
in Mohammeds Herz eingehaucht



**Rad (Buddhismus)**

Wind trägt Gebete in den Himmel

Nun philosophieren wir darüber, warum die Luft/der Wind in den Religionen diese Bedeutungen hat. Welche Eigenschaften von Luft/Wind sind dafür wohl entscheidend? Abschliessend formuliert jedes Kind auf ein Ordnerblatt mit obigem Titel frei zu jeder Religion einen bis zwei Merksätze, mit denen es in eigenen Worten aussagt, was das Element Luft in den vier genannten Religionen bedeutet und warum. Diese Merksätze werden noch illustriert mit den dazu passenden Religionssymbolen.

## Unsichtbar – und immer da

→ jumi Seiten 18 und 19

Wir stellen noch einmal die Geschenkschachtel in die Mitte. Im Gespräch dazu erinnern wir an die wichtigen Aussagen, die wir zum Element Luft zusammengesammelt haben. Wir machen darauf aufmerksam, dass in der Geschenkschachtel wieder Luft sein wird, wir aber noch etwas dazu gelegt haben, was uns an den denken lässt, der nach unserem Glauben alles geschaffen hat, auch das lebenswichtige Element Luft. Nun entnehmen wir der Geschenkschachtel ein jumi – aufgeschlagen auf den Seiten 18 und 19. Zuerst lesen wir gemeinsam die Erzählung aus dem Ersten Testament. Wir laden die Kinder ein, diese Geschichte gruppenweise zu spielen und sie dabei mit Orff-Instrumenten passend zu begleiten. Anschliessend lesen wir miteinander den Kommentar dazu im jumi und besprechen ihn kurz, indem wir weitere, konkrete Beispiele aus unserem Alltag aufzählen, in denen wir Gottes Dasein spüren können. Denkbar wäre auch, den Kindern zusätzlich noch den Auftrag zu geben, einen kurzen Text zu einer solchen Situation zu schreiben und dazu eine Zeichnung zu machen.

Als Nächstes lesen wir die Pfingsterzählung aus dem Zweiten Testament. Auch diese Geschichte könnten die Kinder wieder in Gruppen und mit Orff-Instrumenten begleitet spielen. Oder wir teilen jedem Kind einen Satz der Geschichte zu und geben die Aufgabe, zu diesem Satz eine Zeichnung zu machen. Wo nötig, geben wir hilfreiche Tipps! Eine weitere Möglichkeit zur Vertiefung der Geschichte wäre das Lied *Am hellen Tag kam Jesu Geist* (zu finden im Internet). Auch nach dieser Vertiefungsarbeit lesen wir den zur Geschichte gehörenden Kommentar im jumi und besprechen ihn kurz, indem wir weitere konkrete Beispiele aus unserem Alltag aufzählen, in denen das Wirken von Gottes Geist unter uns spürbar wird. Eventuell lesen wir in diesem Zusammenhang noch gemeinsam → *Wenn die Luft dünn wird* im jumi auf Seite 22 als Beispiel dafür, wie Gottes Geist durch Menschen hilfreich wirkt.

## Theo in Tokio → jumi Seite 14

Wir legen neben die Geschenkschachtel eine Packung mit Hygienemasken. Wir fragen die Kinder, wozu solche Masken gebraucht werden oder erklären es ihnen.

Nun lesen wir den ersten Abschnitt des obgenannten Artikels. Wir schreiben das Stichwort *Luftverschmutzung/Smog* an die Wandtafel. Die Kinder nennen Gründe dafür, warum unsere Luft manchmal so stark verschmutzt ist, dass sie für Menschen, Tiere und Pflanzen schädliche Folgen haben kann und wir uns vor ihr schützen müssen, obwohl sie doch eigentlich ein wichtiges Lebenselement ist. Diese Gründe schreiben wir in eine Liste an die Wandtafel. Einige sind im jumi genannt. Die Liste könnte aber noch ergänzt werden, z.B. *mit Abgase aus Industriekaminen oder Abgase aus Kehrlichtverbrennungsanlagen oder ...*

Anschliessend besprechen wir mit den Kindern, was wir gegen Luftverschmutzung machen könnten. Diese Ideen schreiben wir in eine zweite Liste ebenfalls an die Wandtafel. Danach lesen wir den zweiten Abschnitt des Artikels und ergänzen die Liste an der Wandtafel mit Sophies Ideen. Nun übertragen wir die beiden Listen auf ein Arbeitsblatt (→ Kopiervorlage 2) und überlegen uns wie Guri, ob wir Menschen wohl schlau genug sind, das Problem der Luftverschmutzung zu lösen. Was brauchen wir dafür auch noch – ausser der nötigen Schlaueheit? Wir halten mögliche Antworten auf diese Frage ebenfalls auf dem Arbeitsblatt fest. Nun erinnern wir daran, dass die Luft – wie auch die übrigen Elemente – nach unserem Glauben ein Geschenk Gottes ist und er uns Menschen den Auftrag gab, ihr Sorge zu tragen (s. Schöpfungsbericht der Bibel). Wir ermuntern die Kinder, sich einen Vorsatz zu fassen, mit dem sie etwas gegen die Luftverschmutzung tun. Diesen Vorsatz schreiben sie ebenfalls aufs Arbeitsblatt. Abschliessend bitten wir Gott in einem Gebet um die nötige Kraft, wirksam gegen Luftverschmutzung anzukämpfen.

## Werkatelier → jumi Seiten 12 und 13

Bei genügend Zeit basteln wir mit den Kindern diesen schnellen Flitzer als Memo für unseren Vorsatz, etwas gegen die Luftverschmutzung zu unternehmen.

## Unsichtbar – und immer da (Pfingsten)

→ jumi Seiten 18 und 19

Wir schreiben das Wort *Pfingsten* an die Wandtafel. Was können die Kinder dazu erzählen?

Wir lesen zur Erinnerung nochmals den Bibeltext aus dem Zweiten Testament auf Seiten 18/19. Anschliessend lesen wir mit ihnen dieselbe biblische Geschichte, an die wir uns jedes Jahr am Pfingstfest erinnern, aus einer Kinderbibel. Oder wir erzählen sie ihnen.

In Einzel- oder Partnerarbeit beantworten die Kinder die folgenden Fragen schriftlich:

→ Was wird hier von Gottes Geist erzählt?

→ Was bewirkt Gottes Geist in dieser Geschichte?

→ Was hat Gottes Geist mit einem

Geschenk zu tun?

In der anschliessenden Klassenkontrolle achten wir besonders auf die Beantwortung der dritten Frage und fassen unsere Gedanken wie folgt zusammen: *An Pfingsten feiern wir, dass den Aposteln Gottes Geist geschenkt wurde. So wie Gott uns Luft, Wasser, Licht und Erde schenkt, damit wir überhaupt leben können, schenkt er uns seinen Geist, damit wir gut leben können. Gottes Geist hilft uns, viel Freude zu erleben, wenn wir uns einsetzen für Verständigung, Frieden und Gerechtigkeit und das Wohlergehen aller Lebewesen.*

Wir machen darauf aufmerksam, dass man solches Tun auch heiliges Tun nennen kann und machen die Kinder vertraut mit dem berühmten Gebet des heiligen Augustinus:

Atme in mir, du heiliger Geist,  
dass ich Heiliges denke.

Treibe mich, du heiliger Geist,  
dass ich Heiliges tue.

Locke mich, du heiliger Geist,  
dass ich Heiliges liebe.







Stärke mich, du heiliger Geist,  
dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich, du heiliger Geist,  
dass ich das Heilige nie mehr verliere.

Abschliessend basteln wir ein Geschenkschächtelchen (→ Kopiervorlage 3), das wir beschriften mit Nomen, Verben und Adjektiven, die sowohl zu Luft/Wind wie zu Gottes Geist passen. In diesem Schächtelchen versorgen wir das obige Gebet. Wir geben es den Kindern mit nach Hause mit der Anregung, noch weitere Gebete, die ihnen wichtig sind, darin zu versorgen und diese dann auch bei passender Gelegenheit zu beten.

## Buchstabensalat → jumi Seite 20

Die Kinder schreiben die Sprichwörter auf Karteikarten ab und zwar so, dass diese auf der einen Seite der Karte zu lesen sind und ihre Bedeutung auf der andern. Mit diesen Karten können wir das Spiel ergänzen, das wir bei den andern Elementen begonnen haben.

					
Nomen			Verben		Adjektive
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----
-----			-----		-----



# Luftverschmutzung

Ursachen

Bekämpfung

-----

-----

-----

-----

-----

-----

Um die Luft sauber zu halten, brauchen wir

-----

-----

Mein Beitrag für saubere Luft

-----

-----

